

Freunde zu Gast beim Weltmeister!

Das Jahrhundertereignis der deutschen Sportgeschichte war schon früh dran. Und zwar erst 6 Jahre, nach dem Jahrtausendwechsel. Komisch, dass alle schon immer zu wissen glauben, es würde nix größeres kommen. Naja, wie dem auch sei, es war jedenfalls eine enorme Veranstaltung voller Superlative! Von was ich eigentlich Rede? Achso ja, von der Fifa (TM) Fußball (TM) WM (TM) 2006 (TM) in Deutschland (TM)!

Dabei fing alles so schlecht an. Gleich zu Beginn musste die deutsche Mannschaft die Hosen runterlassen und jeder konnte erkennen, das da nicht viel da ist....
...nicht viel Potential meinte ich natürlich.



Doch wir alle wurden von Klinsi und Jogi positiv überrascht und nach dem anfänglichen 4:2 Zitterspiel gegen die Fußballhochburg aus Costa Rica, spielten sich die Jungs in einen Rausch, sicherten sich mit einem 1:0 in der 90 Minute gegen Polen das Weiterkommen, holten mit einem 3:0 gegen Ecuador den Gruppensieg, fertigten 10 Schweden mit 2:0 im Achtelfinale ab, schickten die Gauchos im Viertelfinale im Elfern nach Hause und gewannen moralisch das Halbfinale gegen Italien haushoch! Dass es sportlich nicht ins Finale reichte, sondern nur Platz 3 wurde, dafür hatte man eine mehr als gute Begründung auf die wir hier nicht mehr näher eingehen brauchen. Wir sind ja nicht nachtragend...

Trotzdem war die WM nach dem 3:1 gegen Portugal im Spiel um Platz 3 für alle irgendwie vorbei. Wer Weltmeister wurde? Keine Ahnung, alle erinnern sich nur noch an Zidans Elfer und seinen Kopfstoß gegen die pizzabackenden Mafiosi und das ist auch gut so. Denn die einzig wahren Weltmeister, das sind nun mal die Deutschen bei dieser WM gewesen. Getreu dem inoffiziellen Motto: „Die Welt zu Gast beim Weltmeister“!



„Ralf zu Gast bei Freunden!“



Das offizielle Motto „Die Welt zu Gast bei Freunden (TM)“ funktionierte auch super! Die mitreißende und grandiose Stimmung war so einzigartig, dass man gar nicht mitbekommen hatte, als unsere Regierung mal eben die Mehrwertsteuer um 3 % erhöhte. Im ganzen Land herrschte ein einziges Party-Fieber. Und da der Spruch noch nicht genug strapaziert wurde, nannte ich das WM-Motto ein weiteres mal um: „Ralf zu Gast bei Freunden“.

Und dieses mal wollte ich es wirklich wissen. An 9 verschiedenen Orten schaute ich mir die gesamte WM vom Eröffnungsspiel bis zum Finale an. 9 unterschiedliche Locations, doch überall konnte man das Mega-Event super genießen.

Immer dabei: Das Original-„hab-ich-aus-Thailand“-Trikot unserer Jungs und die obligatorische WM-Tasche, mit Kicker-Heft und Stecktafel.



Das Eröffnungsspiel bei Gonzo



Das 2. Gruppenspiel der deutschen gegen Polen am Stadtplatz von Deggendorf.



Beim 3. deutsche Gruppenspiel gab es neben einem Singen der Nationalhymne im Biergarten auch 3 Tore unserer Jungs zu bewundern. Der skeptische Blick von Daniel wäre also gar nicht nötig gewesen.





Was liegt näher als auch mal Fußball mit den Leuten zu gucken, mit denen man sonst Fußball spielt?



Aber zur richtigen Fußballhochburg wurde das WM-Studio in der Tulpenstraße.

Wer hätte gedacht, dass die Tulpenstraße der Bauchnabel der Fußball-WM werden würde? Mindestens 2 Spiele täglich gab es hier zu bewundern. Was Klopp und Urs fürs ZDF waren, waren Timur und Marion für die Besucher des kleinen WM-Studios.

Da wurde ohne Murren Platz gemacht auf der Couch um den großen Besucherandrang unter zu bringen. Und hatte man erstmal seinen Platz gefunden konnte man bei reichlich Verpflegung das Spektakel via TV verfolgen. Ab und an heizte Grillmeister Timur auch mal den Ofen an um uns ein paar Steaks zu servieren.

Neben den Spielen der deutschen Mannschaft sind uns dabei noch 2 weitere Spiele in lustiger Erinnerung geblieben.



Ein Spiel ging dabei in die Geschichte als das „Bleni-Spiel“ ein. Ukraine gegen Schweiz. 120 Minuten Grottenkick vom Feinsten mit 2 Mannschaften, die die wenigen Chancen ausgelassen hatten, um uns ein 0:0 zu präsentieren. Die Schweizer trafen selbst im Elfmeterschießen nicht. Das war grauenhaft!



Das 2. Spiel wurde von den Offiziellen als Skandalspiel gewertet, für uns war es einfach der reinste Spaß. Der Schiedsrichter verlor schnell den Überblick und folglich gab es 12 Gelbe Karten, darunter 4 Gelb-Rote.

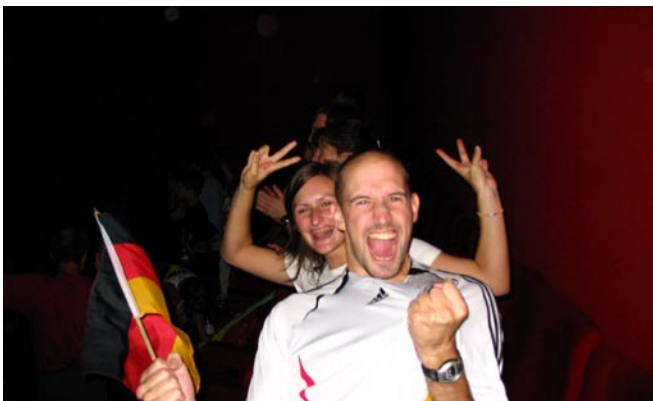
1:0 endete die Partie zwischen Portugal und Holland. Vielleicht machte es uns aber auch deswegen so viel Spaß, weil eben die Holländer schon wieder so früh aus dem Wettbewerb fielen.

Leider blieben solche Spiele eher die Seltenheit, doch zu Glück kamen ja die Franzosen sehr weit, mit deren Namen sich viel Schabernack treiben ließ.

Ribery, Malouda, Makelele dürften jedem Insider ein Lächeln über die Lippen zaubern. Und wenn das nicht reicht, gibt es immer noch den Sohn algerischer Einwanderer, den man mal eben schnell herbeizitieren kann.

Für die großartigen Spiele der Deutschen Elf wurde aber der Standard gewechselt. Während sich fast alle Leute auf den viel zu überfüllten Fan-Meilen tummelten und wohl vom Spiel selber nur wenig sehen konnten, wählten wir eine sehr gute Alternative. Das Kino.

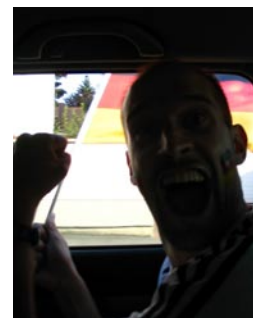
Dort herrschte zwar nicht immer die Bombenstimmung wie auf den großen Plätzen, aber man fiberte und jubelte doch gemeinsam. Zudem hatte man ein eigenen Platz. Reilch zu futtern und eine RIESENLEINWAND auf der selbst der Herr Lahm zu ungeahnter Größe wuchs.



Kinojubelszenen nach dem Elferkrimi gegen den großen Favoriten Argentinien. Wir sind im Halbfinale!



Und auch der nachfolgende Autokorso durch Ingolstadt war da nicht ohne.



dass 2 durch Jens,
alles andere wird
zu arrogant.

Jürgen

*Wir wollen aber nicht verheimlichen,
was auf dem ominösen Zettel stand,
der Jens Lehman dazu veranlasste
2 Elfer gegen die Gauchos zu halten.*



Vielleicht, aber nur vielleicht haben wir die WM verloren, dafür aber neue Freunde gewonnen.



*Ob wir mit diesem Maskottchen
die WM gewonnen hätten?*